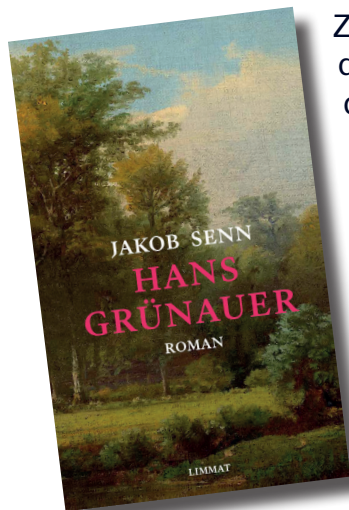


BUCH



Zum **200. Geburtstag** Jakob Senns hat der Limmat Verlag dessen Hauptwerk, den autobiografischen Entwicklungsroman «**Hans Grünauer**», neu aufgelegt. Darin schildert Jakob Senn mit umwerfendem Charme das Heranwachsen des Bauernsohns Hans Grünauer, der schon früh fürs Auskommen der Familie an den Webstuhl gesetzt wird. Seine Leidenschaft aber gilt den Textgeweben: Süchtig liest er jedes gedruckte Wort, das er auftreiben kann, und beginnt zu schreiben. Der Roman endet mit dem Entschluss zum Leben als freier Autor.
www.limmatverlag.ch

FILM

Die Videoclips, die das Ausstellungsspektrum sinnlich erfahrbar machen, ergeben im Zusammenhang einen durchkomponierten Dokumentarfilm über Jakob Senns «Biografie eines Bildungshungrigen».



Die Jubiläums-Webseite bietet Vor- und Nachbereitungsinhalte für den Ausstellungs- und Theaterbesuch sowie für die literarischen Spaziergänge in Fischenthal.

www.jakob-senn-200.ch

ThurKultur
//st.gallen



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

muse um zürich



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Hinwil

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Cassinelli-Vogel-Stiftung

KILCHBERG ST. GALLEN

Bibliothek Hauptpost
14.2. - 9.3.24

Geoffried Keller Zentrum
11.3. - 12.4.24

C. F. Meyer-Haus

23. Januar bis
11. Februar 2024

Ausstellung
& Theaterstück
zum 200-Jahr-
Jubiläum



www.jakob-senn-200.ch

Jakob Senn

Der «Grüne Heinrich»
von Fischenthal

Eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert
zu den Anfängen der Alphabetisierung
und Literarisierung der
Landbevölkerung

Kloster
16.4. - 10.5.24

BÄRET SWIL ZÜRICH
Literaturmuseum Strauhof
11. - 21.12.24
Museum Neutal
12.5. - 27.10.24

FISCHINGEN

AUSSTELLUNG

23.1. – 11.2.2024

Kulturkeller im
Conradstift

Dorfstrasse 82, Kilchberg

Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein brachten die Landschulen den Kindern das Lesen meist nur in Form mechanischen Buchstabierens bei. Das Lesebedürfnis hielt sich deshalb bei der breiten Masse lange Zeit in Grenzen. Erst die Schulreform der 1830er Jahre trieb die Alphabetisierung und Literarisierung der Landbevölkerung energisch voran.

Der exemplarische Fall des Zürcher Oberländer Dichters Jakob Senn (1824–1879) zeigt, auf welch mühsamen Wegen sich die zunehmend leselustige Landbevölkerung in den 1830er und 1840er Jahren ihre Lektüre beschaffen musste, bevor sie sich ab den 1850er Jahren plötzlich mit einem Überangebot an Büchern konfrontiert sah.



Öffnungszeiten
Di 14–16 Uhr
Sa & So 14–17 Uhr

Führungen
Sa 27. Januar 24, 15 Uhr
So 11. Februar 24, 15 Uhr

Bringen Sie Ihr Mobiltelefon samt Kopfhörer in die Ausstellung mit. Über QR-Codes lassen sich Audiodateien und Videoclips aufrufen.

THEATERSTÜCK

Sonntag

4. Februar 24, 17 Uhr

C. F. Meyer-Haus

Alte Landstrasse 170, Kilchberg

Der «Grüne Heinrich» von Fischenthal

Ein Theaterstück berichtet von Jakob Senns glückhafter Entwicklung vom Heimweber zum Dichter, aber auch von den Schattenseiten dieses Lebens, vom Auszug aus der Heimat im oberen Tösstal und den Fremdheitsgefühlen in der Stadt Zürich, von der Niederlassung als Wirt und Autor in St. Gallen und der Auswanderung nach Südamerika sowie von der desillusionierten Rückkehr nach zehn Jahren und dem bitteren Tod in der Limmat.

von und mit Matthias Peter

weitere
Aufführungen
an verschiedenen
Standorten



www.jakob-senn-200.ch